

EXTRA: Theatergruppe Hebebühne

Hexen erobern den Klettergarten

Die Weinstädter Hebebühne spielt erstmals in der Nachbargemeinde Kernen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BERND KLOPPER

Weinstadt/Kernen.
Sie haben schon in Bussen, Schlossgärten und Bädern gespielt – jetzt entert die Weinstädter Hebebühne den Stettener Klettergarten: „Gehexelt und geschneztelt“ heißt das neue Stück, das die Gruppe in der Walpurgisnacht sowie am Abend davor und danach aufführt. Gründerin Anne Fabriz verspricht: „Es wird diesmal optisch und akustisch ein Schmankerl.“

Mit weiß geschminktem Gesicht, dunklem Kleid und schwarzer Federboa steht Gisela Pfohl im ehemaligen Stettener Steinbruch. Hier, im Gewinn Sandäcker, wo die Bezirksgruppe Remstal des Deutschen Alpenvereins 1976 einen Klettergarten eingerichtet hat. Sie ist gerade dabei, wieder aus ihrem Kostüm zu schlüpfen und rezitiert nebenbei ein schaurig-schönes Gedicht von Christof Stählin, einem im vergangenen Jahr verstorbenen deutschen Liedermacher und Schriftsteller. „Ein Skelett liebt ein Skelett, eins männlich und eins weiblich. Der Mond, der scheint, der Mond, der scheint. Es beint und beint, es beint und beint, die Knochen klappern weiblich. Es liebt sich nur noch leidlich.“ Es ist einer jener Texte, den die Hebebühne in ihrem Stück „Gehexelt und geschneztelt“ verarbeitet. Else Lasker-Schüler, Friedrich Nietzsche, Heinrich Heine, sie alle finden Platz. Und doch braucht kein Zuschauer Angst haben, vorher ein Germanistik-Proseminar an der Uni besuchen zu müssen, um die Aufführung der Hebebühne genießen zu können. Denn eines schafft die Weinstädter Theatergruppe bislang immer: Anspruch und gesellschaftspolitische Relevanz mit guter Unterhaltung zu verbinden.

Zuerst war die Yburg als Veranstaltungsort vorgesehen

Typisch für die Hebebühne ist natürlich auch, dass sie im Vorfeld nicht zu viel verraten will. All die kleinen Gags, visuellen Kniffe und akustischen Effekte sollen das Publikum schließlich überraschen. Neu ist in diesem Jahr, dass die Weinstädter Theatergruppe erstmals in Kernen gastiert. Die Gemeinde fungiert sogar als Veranstalter – und laut der Kulturbeauftragten Ingrid Opelka freut sich Bürgermeister Stefan Altenberger selbst schon sehr auf den Auftritt. Die Hebebühne wird nun erstmals im Stet-



Ursula Porten, Anne Fabriz und Gisela Pfohl (von links) posieren als Hexen im Stettener Klettergarten.

Bilder: Habermann

tener Klettergarten spielen – was allerdings ursprünglich gar nicht so gedacht war. Eigentlich sollte es die Yburg sein. Die Flugblätter waren schon gedruckt, da schockte die Hebebühne Anfang April ein Artikel in unserer Zeitung: Sie erfuhr, dass die Stettener Burg bis auf weiteres aus Sicherheitsgründen gesperrt wird.

Die Theatergruppe brauchte also schnell Ersatz. „Da sind wir durch einen Zufall auf den Klettergarten gekommen – und waren sofort verliebt“, sagt Hebebühnen-Gründerin Anne Fabriz. Ihr spezieller Dank gilt hier Helmut Reinhard, dem Leiter der Bezirksgruppe Remstal des Alpenvereins, der schließlich sein Einverständnis gab – und Franz Wari, dem Jagdpächter, der seine Jagdhütte der Theatergruppe als Garderobe bereitstellt. Mit wechselnden Spielorten hat die Hebebühne durchaus Erfahrung: Beim

„Schwabenaufstand“ trat sie 2014 im Garten des Großheppacher Schlosses auf, 2012 bei „Bad Weinstadt, ein Tauchvergnügen in fünf Tauchgängen“ spielte sie unter anderem vor dem alten Cabrio, im Stiftsbad und in zwei Bussen der Firma Dannenmann. Sich auf neue Spielorte einzustellen ist für die Gruppe laut Anne Fabriz also nichts Ungewöhnliches. „Das ist eine Stärke von uns.“

Eine scharfe Suppe – was drin ist, wird nicht verraten

Das Publikum bekommt bei den drei Aufführungen im Stettener Klettergarten neben geistiger Nahrung übrigens auch eine richtige Hexensuppe serviert. Das ist im Eintrittspreis dabei, Wein wird extra ver-

kauft. Was in der Suppe drin ist, wird nicht verraten. „Auf jeden Fall wird sie scharf“, sagt Gisela Pfohl und lacht. Auch sonst wird ans Wohl der Zuschauer gedacht: So vergessen es Gisela Pfohl und Anne Fabriz nicht daran zu erinnern, dass jeder möglichst eine Decke sowie eine Taschenlampe mitbringen sollte. Nicht zu vergessen die warmen Schuhe, schließlich kann es bei einer Freilichtbühne im Sitzen schnell kühl werden. Falls es regnen sollte, findet die Aufführung trotzdem statt. Da werden dann einfach Regenumhänge verteilt. „Wir Hexen beten natürlich für gutes Wetter“, sagt Gisela Pfohl und lacht. Und wenn das nichts hilft, dann wird gezaubert. Hexen-Ehrenwort!

@ Ein Video mit der Theatergruppe gibt es unter www.zvw.de/waiblingen



Inquisition, Gruseliges, Texte von Nietzsche und Heine: Was die Zuschauer in den 90 Minuten im Detail erwartet, verrät Hebebühne-Gründerin Anne Fabriz noch nicht. Das Publikum soll ja überrascht werden.

Treffpunkt fürs Publikum ist am Sängersheim

■ Dreimal zeigt die Weinstädter Theatergruppe Hebebühne ihr Stück „Gehexelt & geschneztelt“ im Stettener Klettergarten: am Freitag, 29. April, am Samstag, 30. April sowie am Sonntag, 1. Mai. Beginn ist jeweils um 21 Uhr – und zwar am Sängersheim Stetten. Von dort wandern die Zuschauer circa 15 Minuten zum Klettergarten. Das Sängersheim ist mit dem Auto am besten über die Umleitung bei der Glockenkeller erreichbar. Laut der Kernener Gemeindeverwaltung ist der Weg gut ausgemerkelt.

■ Der Eintritt kostet 19 Euro – inklusive Hexensuppe. Zudem wird noch Wein verkauft. **Karten gibt es im Vorverkauf** bei der Kerner Volksbank, bei der Buchhandlung „blessingsforyou“ in Beutelsbach sowie per Mail unter info@theater-hebebuehne.de.

■ Als Hexen wirken in dem Stück zwölf Frauen mit: Anne Fabriz, Renate Gröner, Renate Hees, Birgit Luick-Pollard, Caro Pfeil, Gisela Pfohl, Monika Plag, Ursula Porten, Gisela Propp, Heike Ruchay-Simon, Silvia Wieland-Okais und Uta Winzer. Den Mönch mimt Volker Simon, den Kardinal Albrecht Rühle und den Pestdoktor Rolf Gärtner. Als Gastspieler fungiert Professor Karl-Ulrich Nuss. Und Leah Pollard spielt ein Kind.

■ Für die **musikalische Begleitung** sorgen Doris Groß und Martina Käfer, als Sprecher eines Hörspiels fungieren Iris Förster und Peter Kundmüller. Die Bearbeitung von „Andres Maienlied“ hat Martin Heller übernommen. Und um die Beleuchtung sowie die Beschallung kümmert sich Patrick Dippon.

Was · Wann · Wo

Samstag

Weinstadt-Beutelsbach:

- 12 bis 16 Uhr Häckselplatz neben dem Grillplatz Richtung Aichelberg geöffnet.
- 14 Uhr Montagsradfahrgruppe des RTC84-Weinstadt, Start am Café am Markt.

Weinstadt-Endersbach:

- 9 bis 12 Uhr Recyclinghof geöffnet.
- 14 Uhr Saisonöffnung und Tag der offenen Tür beim TCE Endersbach auf der Anlage.

Weinstadt-Strümpfelbach:

- 20 Uhr „Das Böse ist verdammt gut drauf“, Kabarett, Alte Kelter.

Kernen-Rommelshausen:

- 9 bis 15 Uhr Recyclinghof geöffnet.
- 10 bis 11.30 Uhr Tennis für Jedermann, Tag der offenen Tür des TCR auf der Tennisanlage in der Kelterstr. 99.

Kernen-Stetten:

- 14 bis 17 Uhr Fahrradwerkstatt für Frauen mit und ohne Behinderung, Diakonie Stetten auf dem oberen Schlossberg 84 (Fahrrad bitte mitbringen).

Korb:

- 11 Uhr Warmwassergymnastik, Hallenbad.
- 16 Uhr Lauffreier der Ski-Zunft, Parkplatz Hanweiler Sattel.
- 17 Uhr Vernissage zur Kunstausstellung von Rathko Gali, Alte Kelter, Kirchstr. 1.

Remshalden-Buoch:

- 19.30 Uhr Heimatabend mit Aufführung von „Dein Theater“ zu Wilhelm Busch, Heimatverein Buoch, Gemeindehaus.

Remshalden-Geradstetten:

- 19 Uhr DRK-Mitgliederversammlung, Vereinsgaststätte „Stegwiesen“.

Remshalden-Grumbach:

- Häckselplatz, Buchhaldenweg, 13 bis 16 Uhr, geöffnet.

Sonntag

Weinstadt-Benzach:

- 14 bis 16 Uhr Kräuterhaus am Sanitas Kräutergarten geöffnet.

Weinstadt:

- 18 bis 20 Uhr Fußball an der Beutelsbacher Halle, Christlicher Sportclub Weinstadt.

Weinstadt-Beutelsbach:

- 10.30 Uhr Treffpunkt der Radrenngruppe, Fahren in der Gruppe, am Café am Markt, RTC84-Weinstadt (nur bei trockenem Wetter und trockenen Straßen).

- 11 bis 17 Uhr Remsmurrkreis-Seniorenmesse, Beutelsbacher Halle.

Weinstadt-Endersbach:

- 18 Uhr „Was kann mir Gewissheit im Glauben geben“, Alphakurs für Jugendliche, Gemeindezentrum EFG, Eichenstr. 59.

Weinstadt-Gundelsbach:

- ab 11 Uhr Jahrgangspräsentation, Weingut Gold, Buocher Weg 9.

Weinstadt-Schnait:

- Wandertag beim TSV Schnait, 8 bis 13 Uhr Start an der Schnaiter Halle, Mühlbergstr. 22.

Kernen-Stetten:

- ab 11 Uhr Bergfest im Klettergarten, DAV Bezirksgruppe Remstal, ab 11.30 Uhr vielseitiges Programm.

Korb:

- Eröffnung des Festjahres „Richtfest“, 50 Jahre Sakt Johannes der Täufer, 9.45 Uhr Beginn mit Gottesdienst, ab 11 Uhr Fröhshippen, 18 Uhr Konzert mit Orgel und Saxofon.

- 11 und 11.30 Uhr Warmwassergymnastik, Hallenbad.

- 11 bis 17 Uhr Tag der offenen Tür beim TC Korb, Brucknerstraße.

Remshalden-Geradstetten:

- 11 Uhr Mixed-Turnier zur Saisonöffnung, TC Geradstetten, auf der Tennisanlage.

Remshalden-Grumbach:

- 14.30 Uhr Ehemaligen-Treff-Aktivspielplatz.

Remshalden-Rohrbronn:

- 11 Uhr Blütenfest, OGV Rohrbronn.

Büchereien

Samstag

Weinstadt-Beutelsbach:

- 10 bis 13 Uhr Stadtbücherei geöffnet.

Bäder

Weinstadt-Beutelsbach:

- Stiftsbad Samstag 7.30 bis 19 Uhr, 9.30 bis 10 Uhr Wassergymnastik. Sonntag 7.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Weinstadt-Strümpfelbach:

- Hallenbad „Bädele“ Samstag geschlossen, Sonntag 7 bis 11 Uhr geöffnet.

Korb:

- Hallenbad Samstag und Sonntag 7.30 bis 13 Uhr geöffnet.

Kernen-Rommelshausen:

- Römer Bad Sonntag 7 bis 13 Uhr geöffnet.

HALLO ZUKUNFT. HALLO WAIBLINGEN.

DIE BMW JAHRHUNDERTTAGE: FAHREN SIE 100 TAGE DEN BMW IHRER WAHL¹. NUR AM 30. APRIL.

100 Jahre voller Dynamik, Innovationen und Fahrfreude liegen hinter der Marke BMW. Feiern Sie mit uns am 30. April den Innovationstag und nutzen Sie die Chance auf die BMW Jahrhunderttage. Gewinnen Sie mit der BMW ConnectedDrive Challenge für 100 Tage einen aktuellen BMW Ihrer Wahl und erleben Sie weitere unvergessliche Momente.

BMW 216i Active Tourer

Ausstattung:

Uni Lackierung, Stoff Grid Anthrazit, Klimaanlage, Jubiläumspaket (Navigation, Driving Assistant, ConnectedDrive Services, Komforttelefonie mit erweiterter Smartphone-Anbindung, Real Time Traffic Information, Concierge Service, Remote Services), Regensensor, Sport-Lederlenkrad, Multifunktion für Lenkrad, u.v.m.

Unverbindliche Preisempfehlung³: 29.245,00 EUR
Aktionspreis²: 24.975,00 EUR
Ihr Preisvorteil: 4.270,00 EUR

Kraftstoffverbrauch: Innenorts 6,3 l/100km, außerorts 4,4 l/100km, kombiniert 5,1 l/100km; CO₂-Emission kombiniert 118 g/km, CO₂-Effizienz B.

Finanzierungsangebot²

Anzahlung: 1.990,00 EUR
Laufzeit: 36 Monate
Nettodarlehensbetrag: 22.488,56 EUR
Sollzinssatz p.a.¹: 1,00 %
Effektiver Jahreszins: 1,00 %
Bearbeitungsgebühr: 0,00 EUR
Zielrate: 16.100,00 EUR
¹Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit

Monatliche Finanzierungsrate⁴ 199,00 EUR

¹Teilnahmebedingungen unter bmw.de/hext100 ²Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Stand 04/2016. ³Unverbindliche Preisempfehlung gemäß Preisliste der BMW AG in Deutschland und Aktionspreis inkl. 495,- € für die BMW Welt Compact Abholung. ⁴Monatliche Finanzierungsrate zzgl. 495,- € für die BMW Welt Compact Abholung. Angebot gültig bis zum 30.06.2016 und Zulassung bis zum 31.12.2016. Zwischenverkauf, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Angebot freibleibend und unverbindlich. Abbildungen sind exemplarisch. Wir nehmen gerne Ihr Fahrzeug zum Tageshöchstpreis in Zahlung.

2016 ZEISLER

Autohaus Zeisler GmbH - Schüttelgrabenring 9
71332 Waiblingen - Telefon: 0 71 51 - 95 96 1 - 0

www.bmw-zeisler.de

Autohaus Zeisler
www.bmw-zeisler.de
Freude am Fahren

THE NEXT 100 YEARS